



Nach der Urkundenverleihung (von links sitzend): Sophia Scheuerer, das Ehrenmitglied Johann Scheuerer, die Familie Barbara und Josef Schönberger mit Florian (99. Mitglied auf dem Schoß der Mutti), Edith und Simon, (stehend von links) Nicole Scheuerer, Wolfgang Hirsch, Markus Zeitler, Josef Vogl, Simone Koller, Maria Meier, Markus Bauer und Benjamin Hermann, alle Vorstandsmitglieder. Bild: hi

Ein „Markenzeichen“

Johann Scheuerer Ehrenmitglied des Heimatvereins Köfering

Köfering. (hi) Der Vorsitzende des neugegründeten „Heimat- und Kulturvereins Köfering“, Josef Vogl, hatte für das 100. Mitglied bei der Schönberger-Kapelle in Utzhütte eine Überraschung parat; Utzhütte bei Schönberger deswegen, weil Florian Schönberger am 9.9.2009 geboren als 99. Mitglied aufgenommen wurde und der 100. Aktive mit Johann Scheuerer sen. aus Köfering als ein „Markenzeichen des Dorfes Köfering“ zum Ehrenmitglied dank seiner Verdienste für Köfering und die Vereine ernannt wurde.

Dabei waren der gesamte Vorstand und die Eltern Barbara und Josef von Florian Schönberger, die schon Mitglieder sind. Johann Scheuerer hat sich vor allem auch mit seinen groß-

artigen Rössern einen Namen beim Dorffest und der Kirwa gemacht. Toll geschmückt bringen die schweren Pferde jedes Jahr die Kirwamoila und -boum zum Festplatz.

Vorsitzender Josef Vogl und sein Stellvertreter Wolfgang Hirsch übergaben die Ehrenurkunde. Nun sind mit Nicole Scheuerer und Tochter Sophie die dritte und vierte Generation „Scheuerer Köfering“ beim Kulturverein.

Er ist ein Mann mit Ecken und Kanten, sagte Vogl in seiner Würdigung des neuen Ehrenmitglieds, aber ein Mann, auf den die Köferinger stolz sein können. Johann Scheuerer bedankte sich für die Ehrung und sagte seine weitere Unterstützung für die Gemeinschaft zu.

KURZ NOTIERT

Thema Sanierung der Turnhalle

Rieden. (sam) Am Donnerstag findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Rieden eine Marktgemeinderatssitzung statt. Die Tagesordnung: Antrag des katholischen Pfarramtes Rieden auf Erteilung der Erlaubnis zur Begattung der St.-Georgskirche wegen Schädlingsbekämpfung, Stellungnahme der Gemeinde zur 21. Änderung des Regionalplans Region Oberpfalz-Nord, Teilfortschreibung B I 7 Freiraumsicherung – Stellungnahme der Gemeinde, Beschluss über die Fortführung der Freizeitlinie Lauterachtal-Express, Generalsanierung der Turnhalle der Grundschule Rieden im Zuge der energetischen Sanierung - Maßnahmenbeschluss, umsatzsteuerliche Behandlung bei Bescheiden für die Herstellung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage und Ortskernsanierung Rieden – Bayerisches Städtebauförderungsprogramm - Jahresantrag mit Maßnahmenplan für das Programmjahr 2010.

VdK fährt ins Fränkische

Ebermannsdorf. (hrr) Der VdK-Ortsverein unternimmt dieses Jahr eine Fahrt ins Fränkische, und zwar nach Rothenburg ob der Tauber, Bad Windsheim und dann noch Ippenheim. Am Samstag, 10. Oktober, ist Abfahrt um 8.30 Uhr an der Hofmannkapelle. Zuerst geht es nach Rothenburg, hier kann jeder gehen, wohin er Lust hat: Das Kriminalmuseum, Spielzeugmuseum oder der Weihnachtsmarkt können besucht werden. Auch ein Spaziergang durch die mittelalterliche Stadt bietet sich an. Dann geht es mit dem Mittagessen weiter.

Danach steht ein Besuch im Freilandmuseum Bad Windsheim auf dem Programm. Hier ist auch Gelegenheit zum Kaffeetrinken. Der Abschluss ist dann in Ippenheim mit Abendimbiss, eventuell Weinprobe. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen. Im Fahrpreis von 17 Euro ist der Eintritt ins Freilandmuseum enthalten. Anmeldung bei Ingrid Harrer, Schulstraße 14, Telefon 09624/1490, oder Inge Krüger, Heideweg 38, 09624/2876.

Der Moser Hias spielt zünftig auf

Pilsheim. (bö) Wenn der Moser Hias mit seiner Combo auftritt und sein musikalisches Erkennungszeichen „Rund ist die Kugel“ zum fünften Mal gespielt werden muss, dann ist dies ein Zeichen, dass es rund geht im Saal. Am Freitag ist in Pilsheim ab 19.30 Uhr zum Weinfest der Jurablaskapelle ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Pilsheimer Blechblousn und die Moser Hias Combo. Dazu servieren die Damen erlesene Weine, Schmalzbrote und viele bayrische Schmankerln.

Marktrat diskutiert Jugendförderung

Kastl. (jp) Am Donnerstag findet um 19.30 Uhr im Kastler Rathaus eine Marktratssitzung mit folgender Tagesordnung statt: Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der Lauterachtalstraße - Stellungnahme der Gemeinde Kastl, Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen, Ergänzung der Straßenbeleuchtung am Wiesenweg von Kastl nach Pfaffenhofen, landschaftspflegerische Maßnahmen im Markt Kastl und Weiterführung der Ganztagsbetreuung in der Kastler Volksschule.

Klasse Stimme begeistert Cowboys

Frank Baum bringt mit Jessica Shelter ausgezeichnete Countrysängerin mit ins Schloss Theuern

VON KLAUS HÖGL

Theuern. Scharenweise waren sie gekommen, all jene, denen Dave Dudley etwas sagt, denen die Countrymusik von Emmylou Harris, Kenny Rogers, Jonny Hill oder Johnny Cash wie Balsam über die Seele läuft.

Natürlich im passenden Outfit: Stiefel, Gürtel mit dekorativer Schnalle, Lederschnurkrawatte und Cowboyhut, so kamen Boys und Girls zum

Countryabend ins Schloss Theuern. Glaubt man den Insidern, dann hatte diesmal Altmeister Frankie „Palani“ Baum zum Start seiner Herbsttour das Beste aus der Countryszene angeboten bei der vierten Auflage seines Konzerts. Als da wäre – Ehre wem Ehre gebührt, – Frank Baum als Europas bekanntester Pedal-Steel-Gitarrist und nicht zu unrecht in der Countrymusic Hall of Fame, zu Lebzeiten schon eine Legende.

Mit ihm im Schloss Theuern dabei seine Band „Country Green“, samt

und sonders Spitzenkünstler des Western-Genres: Garry Westfield (Gitarre und Gesang), Peter Schedel (Bassgitarre), Donald Mac Cay (Schlagzeug) und – als Frontfrau und Clou des Abends – Jessica Shelter. Ein zierliches Persöhnchen von 45 Kilogramm aber mit fulminantem Stimmvolumen und ziemlich hübsch.

Vom Hippodrom auf der Münchener Wiesen: noch vor einer Woche trat die 24jährige Countrysängerin beim Oktoberfest auf, am Samstag war sie in Theuern und hinterließ eine hingerissene Countryanhängerschaft. Wanda Jackson (Let's have a Party), Tammy Wynette (Stand by your Man) oder „It's so easy“ von Linda Ronstadt, schnell hatte sie die große Countryszene hinter sich gebracht.

Einst Erzieherin, ließ Jessica Shelter die AZ wissen, wurde sie als 19-jährige vom Western-Fieber infiziert, jetzt tourt sie professionell in der Szene, ihre drei kleinen Kinder seien da kein Hindernis – weil vom Mann betreut. Von Nashville nach Theuern: Das schaffte Country Green scheinbar mühelos, allerdings auch kein Wunder bei dem aufgeschlossenen Publikum.

Sie hatten mit Your Cheatin Heart von Hank Williams einen fesselnden Einstieg, natürlich war so ziemlich alles im Angebot, was in der Coun-



Countrysängerin Jessica Shelter riss mit voluminöser Stimme die vielen Countryfans im Schloss mit.

trymusik als „sagenhaft“ eingestuft wird: Die Eagles (Hotel California), Lynn Anderson (Rosegarden), Bellamy Brothers (Let your Love flow), Ricky Nelson (Hello Mary Lou) und natürlich Johnny Cashs Ring of Fire rissen die Western-Fans mit.

Immer gern gesehen in Theuern sind die „Spruce Mountain Dancers“ aus Röslau: Niemand führt, niemand tritt jemand auf die Beine, choreografisch zur Countrymusik passend in Reihe und Linie – Line Dance eben. Das Publikum zeigte sich mit viel Applaus höchst dankbar, Frank „Palani“ Baum hat seine große Anhängerschaft voll zufrieden gestellt.



Perfekt in der Choreographie: Die Spruce Mountain Dancers beim Line Dance in Schloss Theuern. Bilder: e (2)

Die richtige Wahl: Herbstmarkt

Bei herrlichem Spätsommerwetter viele Besucher in Schmidmühlen – Modenschau kommt gut an

Schmidmühlen. (pop) Es war ein Sonntag wie aus dem Bilderbuch: strahlend blauer Himmel und eine warme Herbstsonne. Wer an diesem Wahlsonntag nach Schmidmühlen zum Herbstmarkt kam, hatte die richtige Wahl getroffen.

Herbst im Naturpark Hirschwald – in Schmidmühlen ist hier der Terminkalender dicht gespickt mit interessanten Veranstaltungen. Ein Superlativ sind dabei die beiden großen Markttag im Frühjahr und im Herbst. So war es auch in diesem Jahr. Auch wenn wegen vieler anderen Veranstaltungen im Umkreis die Konkurrenz groß war, so kamen heu-

er wieder viele Besucher nach Schmidmühlen. Mit den Märkten, dem Marktfest und der Kirchweih sowie den vielen kulturellen Veranstaltungen, aber auch den bevorstehenden Wildspezialitätenwochen entwickelt sich der Markt Schmidmühlen weiter zu einem wirtschaftlichen und kulturellen Zentrum im südlichen Landkreis.

Vielfältiges Angebot

Mit Veranstaltungen wie dem Herbstmarkt wird auch die wirtschaftliche Bedeutung des Marktes Schmidmühlen gestärkt, dieser wird so dem An-



Ein Höhepunkt des Schmidmühlener Herbstmarkts war die Modenschau.

spruch eines Kleinzentrums gerecht. Eine Vielzahl von Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben zeigte an diesem „Tag der Regionen“ in Schmidmühlen ein breitgefächertes Angebot: von Schmuck bis Wein oder von Kosmetik bis Tupperware konnten die Besucher vieles kaufen.

Neueste Modetrends

Die nahende herbstliche und vorweihnachtliche Zeit prägte ebenfalls

schon die Ausstellung und so konnte man Kerzen, Decken oder auch nettes Dekomaterial für drinnen und für draußen besichtigen und erwerben. Der absolute Renner war die Modenschau, bei der sich die Besucher über die neueste Herbstmode informieren konnten.

Ein besonderer Dank des Bürgermeisters Peter Braun galt Ulrike Grabs mit ihrer Tochter Sandra Haller, die die Herbstmesse bestens vorbereitet hatten.

In aller Ruhe das große Angebot sichten und sich beraten lassen. Diese Möglichkeit nutzten am Sonntag viele Besucher. Bilder: pop (2)

